

Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ein. Aber keiner ist so gut, daß er nicht noch besser sein könnte. Ein solches Herangehen wird zweifellos das Niveau unseres Parteilebens beeinflussen.

Mit der Frage nach den günstigsten Bedingungen fordern wir jeden Kommunisten auf, sich konsequent mit allem auseinanderzusetzen, was Schöpferkraft und Initiative hemmt.

Frage: Kannst du das an einem Beispiel anschaulich machen?

Antwort: Alles ist erneut zu prüfen, beispielsweise wie sorgfältig die Hinweise und Vorschläge aufgegriffen oder beantwortet wurden, die die Genossen und Parteiloseren während der Parteiwahlen und im Verlauf der Gewerkschafts wahlen unterbreiteten. Da ist auch die Bearbeitungszeit für Neuerervorschläge. Sie ist in den vergangenen Jahren kürzer geworden, aber ist sie schon kurz genug?

Jeder Werktätige, der einen Vorschlag unterbreitet, tut dies doch ganz bewußt. Er bekundet damit, wie er zu seinem Betrieb und seinem Staat steht. Gleichzeitig aber möchte er bestätigt wissen, daß er Nützliches vollbracht hat, daß seine Vorschläge gefragt sind.

Die Konferenz fordert, den Menschen ihre wirkliche Freiheit im Sozialismus bewußt und erlebbar zu machen. Solche ganz praktischen Fragen sind gute Anknüpfungspunkte dafür, auf solche Grundfragen zu sprechen zu kommen, und sie zwingen zu Konsequenzen.

Frage: Die günstigsten Bedingungen für die Entwicklung aller schöpferischen Fähigkeiten zu schaffen - das stellt doch auch hohe Anforderungen an die parteierzieherische Arbeit der Grundorganisation?

Antwort: Ja, unbedingt. Die Parteierziehung bestimmt die Qualität des Parteilebens maßgeblich mit. Auch das möchte ich an einem

Beispiel deutlich machen. Die Mitgliederversammlungen in der APO der Schaltgerätefabrik haben vor allem dadurch ein hohes Niveau erreicht, daß sich die Genossen dazu erzogen haben, offen das auszusprechen, was sie bewegt und was sie hemmt, noch besser zu arbeiten. Das beginnt im Referat und im Bericht der Leitung an die Mitgliederversammlung; um heikle Fragen wird kein Bogen gemacht, ganz gleich, ob sie den Plan, Verhaltensweisen oder Unklarheiten betreffen. Das setzt sich in der Diskussion fort, die zunehmend vom Bedürfnis zum Meinungsaustausch geprägt ist.

In ihren Mitgliederversammlungen erarbeiten sich die Genossen dieser APO eine kämpferische Position zu allen wichtigen Aufgaben und das wiederum befähigt sie, Entscheidungen schneller herbeizuführen, in ihren Arbeitskollektiven offensiv aufzutreten und sich im Ringen um hohe Leistungen an die Spitze zu stellen. Mit problemlosen Referaten und Diskussionen, das schätzen diese und andere APO ein, ist nicht gewährleistet, daß die Genossen gestärkt aus der Mitgliederversammlung herausgehen.

Der Beschluß über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit macht uns darauf aufmerksam, daß jeder Fortschritt unvermeidlich mit der Lösung von Widersprüchen einhergeht und daß dies auch persönlichen Einsatz und Kampf verlangt. Das künftig besser zu beachten bedeutet, bei der Vorbereitung der Parteiveranstaltungen, beim Erarbeiten von schriftlichem Material und so weiter zu prüfen, wie wir die Kommunisten darauf vorbereiten, welche Kenntnisse wir ihnen vermitteln, welche Verhaltensweisen wir erwarten.

Frage: Der Beschluß über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei unterstreicht, daß es mehr denn je die Verantwortung eines Kommunisten ist, dort wo er arbeitet und

Leserbriefe

sation auf die richtigen Fragen orientiert, denn diese Handstaubsaugerreihe demonstriert in den Gebrauchswerteigenschaften und in der Formgestaltung Welthöchststand. Diese Baureihe ist so aufgelegt, daß wir die erforderlichen Steigerungsraten in das NSW auch in den nächsten Jahren realisieren werden.

Diese guten Ergebnisse lösten zugleich neue Initiativen aus.

Hubert Konieczny
Parteisekretär
im VEB Elektrogerätekwerk Suhl
- Elektrowärme Altenburg

Programm zum 60. weckt Initiativen

Die Verwirklichung unserer Zielstellungen aus den Parteiwahlen begann für uns bereits vor den Berichtswahlversammlungen der APO, konkret mit einem Beschluß der Parteileitung des VEB Werkstoffprüfmaschinen Leipzig über das Programm zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Für die APO war er ein gutes Fundament für die politisch-ideologischen Aufgaben bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitag.

Zunächst machten wir alle Werktätigen mit den Zielen vertraut, um ihre Ideen und ihre Schöpferkraft herauszufordern. Wir konnten das mit der Würdigung des 25jährigen Bestehens unseres Volkseigenen Betriebes Werkstoffprüfmaschinen verbinden. Der Stolz auf die gute Bilanz dieser Jahre wurde für unsere Belegschaft Anlaß, neue anspruchsvolle Ziele in Angriff zu nehmen. In unserem Programm zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolu-